



## Meine Gedanken

Liebe Trogn<sup>e</sup>rerinnen und Trogn<sup>e</sup>rer  
Viele von uns fahren täglich am Wenigerweiher vorbei. Sind Sie beim Schwarzen Bären schon einmal ausgestiegen für eine genauere Betrachtung dieses Naturreservats? Der Gemeinderat hat am Schlegelratsausflug Ende Mai den Spaziergang am Wenigerweiher vorbei, auf dem Philosophenweg über St. Georgen durch die Mühlenenschlucht nach St. Gallen unter die Füsse genommen. Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen hat in spielerischer Weise Naturschutz, Geologie und Wasserkraftnutzung auf einem Lehrpfad kombiniert. Es ist ein schöner Naherholungsraum entstanden, der die Besucherinnen zum Beobachten der vielfältigen Fauna und Flora einlädt.

Daneben informieren viele Tafeln entlang des Wegs nach St. Gallen über eine bewegte und fortschrittliche Wirtschaftsgeschichte dieses Tobels. Ich kann Ihnen den Spaziergang wärmstens empfehlen. Marc Fahrni

## Gemeindemitteilungen

### Mietvertrag mit dem Kinderhort Pinocchio vor dem Abschluss

Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass die Vermietung eines Teils des ehemaligen Schulhauses Vordorf an den Verein Kinderhort Pinocchio zustande kommt. Der Kinderhort wird das 1. und 2. Obergeschoss beziehen und auch einen Teil des Aussenraumes nutzen.

Mit dem Kinderhort gewinnt die Gemeinde einen verlässlichen Partner, der Gewähr für ein langfristiges und stabiles Mietverhältnis bieten wird. Auch das Ziel des Gemeinderates, das ehemalige Schulhaus wieder für öffentliche Zwecke zur Verfügung zu stellen, kann erreicht werden. Die Kinder und die Betreuerinnen des Kinderhortes dürfen sich auf grosszügige helle Räume und auf einen Aussenraum abseits der Hauptstrasse freuen.

Sobald der Mietvertrag unterzeichnet ist und der Umzugstermin definitiv feststeht, können die noch notwendigen baulichen Anpassungen im und ums Haus herum im Detail geplant werden.

### Wahl von Sandro Hollenstein als Mitarbeiter der Wasserversorgung

Die Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Trogen-Wald (AVTW) hat kürzlich Sandro Hollenstein, Hauptwil, als Nachfolger von Fredy Knöfler zum neuen Klärwart mit einem Pensum von 80 % gewählt.

Wie bereits Fredy Knöfler wird auch Sandro Hollenstein im Rahmen seines insgesamt 100 %-Pensums die restlichen 20 % für die Gemeinde Trogen arbeiten (Wasserversorgung, Kanäle, Gewässerschutz). Der Gemeinderat hat die Wahl von S. Hollenstein für das 20 %-Pensum der Gemeinde bestätigt.

### Strassenreglement; Volksdiskussion nach den Sommerferien

Das seit 01.10.2010 geltende kantonale Strassengesetz verlangt von den Gemeinden, ihre kommunalen Strassenreglemente der aktuellen Gesetzgebung anzupassen.

Eine Arbeitsgruppe hat das neue Strassenreglement sowie das dazu gehörende Strassenverzeichnis vorbereitet. Der Gemeinderat hat den Reglementsentwurf zur Volksdiskussion freigegeben.

Die Volksdiskussion erfolgt nach den Sommerferien. Es findet auch eine öffentliche Versammlung statt. Obwohl das provisorische Strassenverzeichnis nicht Gegenstand der Volksdiskussion ist, wird es zur Information mit dem Reglementsentwurf veröffentlicht.

### Unveränderte Ressortverteilung im Gemeinderat Trogen

Erfreulicherweise gab es auf das neue Amtsjahr 2014/15 keine Rücktritte aus



dem Gemeinderat. An der konstituierenden Sitzung wurde nun auch die bisherige Ressortverteilung bestätigt.

Baubewilligungskommission

- Marc Fahrni (Baubewilligungen und Ortsplanung)

- Daniela Heyer (Verkehr, baulicher Brandschutz, Energie und Umwelt)

Technische Baukommission

- Rita Schläpfer (Liegenschaften und Bauten sowie Forstwirtschaft)

- Urs Niederer (Versorgung und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Kehricht) sowie Schadenwehr (Fachgruppe Feuerwehr)

Schule: Monika Sieber

Soziales: Annelies Schmid

Finanzen: Niklaus Sturzenegger

Annelies Schmid ist zudem als Vizepräsidentin des Gemeinderates bestätigt worden.

#### Kommissionersatzwahlen

Aus den Kommissionen gab es per 31. Mai 2014 sechs Rücktritte.

- Reinhard Knecht trat aus der Baubewilligungs- und Planungskommission aus. An seiner Stelle wurde Patrick Sonderegger, Sonnenhalden 21, gewählt.

- Jakob Ilona und Welz David erklärten den Rücktritt aus dem Büro für Abstimmungen und Wahlen. Einer der vakanten Sitze konnte durch Patricia Chornis-Lutz, Hinterdorf 14, wieder besetzt werden.

- Den Sitz in der Betriebskommission Wasseraufbereitungsanlage Speicher-Trogen übernimmt Daniel Bänziger, Brüggmüli 1, von Roman Bänziger.

Der Gemeinderat dankt allen ausgetretenen Kommissionsmitgliedern für ihre Mitarbeit und wünscht den Neugewählten viel Erfolg und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

#### Einige Sitze sind noch nicht besetzt

Noch keine Ersatzwahl konnte der Gemeinderat treffen für

- Thomas Schumann, Delegierter Musikschule Appenzeller Mittelland

- Stephanie Rentsch Ruf, Mitglied der Kommission Sekundarschule TWR

- ein Mitglied des Büros für Abstimmungen und Wahlen

Wer sich für eines dieser Ämter interessiert, wird gebeten, sich mit der Gemeindekanzlei in Verbindung zu setzen

#### Gemeindepräsident Niklaus Sturzenegger kandidiert 2015 nicht mehr

Die Rücktrittsabsicht von Gemeindepräsident Niklaus Sturzenegger auf Ende der Amtsperiode Ende Mai 2015 wurde gegenüber den Parteien schon vor einiger Zeit kommuniziert. Nun hat N. Sturzenegger offiziell seine Demission auf Ende Mai 2015 eingereicht. Damit sollen die Parteien Gelegenheit erhalten, die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin frühzeitig aufnehmen zu können.

Bereits jetzt tritt N. Sturzenegger als Mitglied der Betriebskommission Altersheim Boden zurück. Gemeinderätin Annelies Schmid, Ressortverantwortliche Soziales übernimmt diese Funktion.

#### Gemeinderatsausflug diesmal ohne Verabschiedungen

Traditionell findet im Anschluss an die konstituierende Sitzung des Gemein-

derates jeweils der Ausflug mit Partnerinnen und Partnern der Behörde-mitglieder und anschliessendem Nachtessen statt. Auch dieses Jahr blieb der Gemeinderat in der Region. - Nach der Fahrt mit den Appenzeller Bahnen bis Haltestelle «Schwarzer Bären» machte der Gemeinderat eine Wanderung auf dem «Industrie- und Naturweg Wenigerweier - St. Georgen - Drei Weieren - Mülenschlucht - St. Gallen». Die dreistündige Wanderung wurde von Maurus Candrian (Fauna/Flora/Industriegeschichte) und Oskar Keller (Industriegeschichte/Geologie) geführt. Der Ausflug wurde mit einem Apéro und einem Nachtessen bei der Talstation der Mühleggbahn in St. Gallen abgeschlossen.

Weil die Zusammensetzung des Gemeinderates im neuen Amtsjahr unverändert bleibt, gab es auch keine Verabschiedungen.

#### Behördenapéro



Bei herrlichem Abendsonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen sich die Behörde- und Kommissionsmitglieder im Altersheim Boden zum traditionellen Apéro zu Beginn eines neuen Amtsjahres. Die

Hälfte der rund 60 eingeladenen Damen und Herren folgte der Einladung. Gemeindepräsident Niklaus Sturzenegger bedankte sich bei ihnen für ihre wertvolle Mitarbeit zugunsten der Öffentlichkeit und der Trogneninnen und Trognen. Die Gäste nutzten die Gelegenheit für Gespräche über die Kommissionsgrenzen hinaus.

N. Sturzenegger benützte auch die Gelegenheit, den neuen Redaktor der «Trognen Info Post», Christof Keller und seine Ehefrau Susanne zu begrüßen. Der abtretende Heiri Kaufmann musste sich leider entschuldigen. Seine Verdienste als langjähriger TIP-Redaktor folgt in der Ausgabe nach den Sommerferien.



Die Fotos verdanken wir Annelies Rutz



## Impressionen vom Ausflug unseres Gemeinderates



## Leserbrief

Seit einigen Jahren leben wir im Hinterdorf, mitten in der Begegnungszone. Schon oft haben wir beobachtet, wie Fahrzeuge durch das Fahrverbot zwischen der Weissküferei und der Tiefgarage runter zum Schopfacker fahren (heute Vormittag 4 Fahrzeuge, was den Ausschlag für diesen Leserbrief gegeben hat).

Dies in beide Richtungen. Lange haben wir vermutet, dass es sich dabei hauptsächlich um Auswärtige handelt, wie z.B. der DHL-Lieferwagen, der diesen Weg als Abkürzung gewählt hat (dies konnte direkt mit DHL geklärt werden). Nun stellen wir aber fest, dass auch viele Trognener diese «Abkürzung» nutzen. Seien es Töffli oder Autofahrer, die sich zudem auch selten an die Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h halten. Uns ist es ein echtes Anliegen, der Dorfbevölkerung mitzuteilen, dass alleine im engeren Umkreis von diesem Fahrverbot 12 kleine Kinder zu Hause sind. Diese machen den Dorfkern lebendig und wir hoffen, dass die Begegnungszone auch in Zukunft als solche genutzt werden kann.

Auf weitere Massnahmen in Bezug auf das Fahrverbot möchten wir im Moment verzichten.

Herzlichen Dank  
Familie Schönenberger, Familie Chronis und Familie Blatter



Frauenverein Trogen

Der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, organisiert vom Frauenverein, findet am Mittwoch, dem 2. Juli, um 11.45 Uhr im Restaurant Rebstock in Trogen statt.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer unter 071 344 29 71 (auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

➤ **GRATISABHOLDIENST  
UND WARENANNAHME**  
für Wiederverkäufliches

**HIOB**  
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **RÄUMUNGEN UND  
ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

**Brockenstube Wittenbach SG**

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65, [www.hiob.ch](http://www.hiob.ch), [wittenbach@hiob.ch](mailto:wittenbach@hiob.ch)

**HELFEN WO NOT IST** Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

## Liebe Trognerinnen, liebe Trogner



Es freut mich, dass mir die Gemeinde die Trogner Info Post anvertraut hat. In diesem Sinne möchte ich Annelies Rutz für ihr diesbezügliches Engagement herzlich danken. Danken möchte ich auch Heiri Kaufmann und Roman Schläpfer, welche mich in meiner Vorbereitungsphase mit den notwendigen Informationen ausgestattet haben.

Aufgewachsen in St.Gallen, verbrachte ich mit meinen Eltern und Geschwistern jedes Wochenende in einem Bauernhaus oberhalb von Teufen. Als meine Eltern dann in den 70er Jahren eine Liegenschaft in Trogen erworben hatten, zog es mich mit meiner jungen Familie auch sehr oft wieder dorthin. Im Jahre 2008 konnte ich das Anwesen meiner Eltern, äusserer Unterstadel 2, käuflich erwerben, immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, mich mit meiner Frau Susanne dort einmal nieder zu lassen.

Als gelernter Typograph entwickelte sich bei mir bereits in den Anfängen der Computerisierung ein berufliches Interesse für jenes spannende Umfeld und ich konnte über Jahrzehnte die Informatik-Entwicklung in der graphischen Industrie als Software-spezialist hautnah miterleben. Die Internet-Blase brachte dann viele Umwälzungen und so entschloss ich mich im Jahre 2001 zur beruflichen Selbstständigkeit. Meine Familie, die Natur, der Alpinismus und die



Landschaftsfotographie begleiteten mich all die Jahre.

Nun, was führt einen Informatiker, der sich meistens in den Grosstadt-Gefilden aufgehalten hat wieder auf's Land? Vielleicht liegt es daran, dass man irgendwann die Berufsblindheit abstreifen kann und feststellt, dass es ausser Computern und IP-Adressen auch noch die Natur gibt. Vielleicht liegt es auch daran, dass sich eine Verbundenheit zum Urtümlichen und Bodenständigen, wie die eines alten Bauernhauses entwickelt. Ich denke, mein Fall ist nicht einmalig - glücklicherweise - und so finden sich Lösungen, dass viele der alten und schönen Anwesen im Kanton wieder bewohnt werden.

Meine Frau Susanne und ich werden die Trogner Info Post in Team-Arbeit betreuen. Wir freuen uns auf die vielen Kontakte, die wir mit allen Schreibenden und Inserenten pflegen dürfen. Unsere konzeptionellen Pläne gehen dahin, dass wir die Zeitschrift da und dort auflockern und mit neuen Inhalten versehen möchten. Ein farbiger Druck steht - sofern dies kostenmässig möglich ist - ebenfalls auf unserer Wunschliste, allerdings erst nach einer gewissen Anlaufzeit. Druck und Versand werden nach wie vor durch die SZS AG erfolgen. In diesem Sinne - bis auf bald, unsere erste Zeitschrift erscheint Ende August!

Herzliche Grüsse

Christof & Susanne Kehl

## Trogner Info-Post TIP

Die «Trogner Info Post» erscheint 11-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Trogen verteilt.

Herausgeber:  
Christof Kehl, Lignoformstrasse  
3, 8717 Benken, 055 211 82 82

Redaktionsteam:  
Christof Kehl (CK)  
(tip@trogen.ch)  
Susanne Kehl (SK)  
(s.kehl@medieninformatik.ch)

Produktion und Layout:  
Kehl Medien Informatik  
GmbH, Lignoformstrasse 3,  
8717 Benken SG  
(info@medieninformatik.ch)

Druck:  
SZS AG, Speicherstrasse 20,  
9043 Trogen 071 344 18 20,  
(info@szs-ag.ch)

Inserate:  
Kehl Medien Informatik  
GmbH, Lignoformstrasse 3,  
8717 Benken SG  
(info@medieninformatik.ch)

Abonnemente:  
Preis für ein Jahres-Abonnement für Auswärtige Fr. 33.-

Nächste Nummer: 29. August  
2014. Nächster Einsendeschluss: 20. August 2014, 1700  
Uhr

Auflage: 1000 Exemplare

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel pd. (für Pressedienst) gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos mit Foto: zVg





**Altersheim Boden**  
Trogen im Appenzellerland

## Zwei Leckerbissen der besonderen Art



**Speicherschwendi-Chor**  
Am Donnerstag, 22. Mai, öffneten wir wie jedes Jahr gerne Tür und Tor für den Speicherschwendi-Chor! Mit einem breiten Repertoire von Mundartliedern, Appenzellerliedern bis zu Romanischen Liedern, einmal besinnlich, einmal lustig, erfreuten sie unser Herz. Es wurde gesungen, gelacht und applaudiert. Den krönen-

den Abschluss bildete wie immer das Landsgemeinde-Lied. Mit dem anschliessenden gemütlichen Beisammensein bei belegten Brötchen und Wein, war der Abend rundum eine Wohltat für Körper, Geist, Gemüt und Seele. - An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, es war wunderbar und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



**Kindergruppe aus Weissrussland**  
Bereits am Sonntag, 25. Mai, war unsere Bühne wieder voller Leben, und die Bewohner und Bewohnerinnen warteten gespannt auf die Vorstellung des Besuches vom Kinderdorf Pestalozzi. Eine ganze Schar von Kin-

dern, z.T. hübsch und adrett in Trachten gekleidet, füllten das Haus mit Leben und Freude. Gemeinsam, einzeln oder im Duett sangen sie Lieder von Mutterliebe, Heimweh, Sehnsucht, Vaterland und begeisterten alle mit den wunderschönen Folklore-

## ...und das Markttreiben geht weiter...

...nicht vergessen: Estrich räumen, Keller sortieren und Kisten richten...  
**Flohmarkt** am Landsgemeindeplatz in Trogen:  
am 16. August 2014 von 9 bis 16 Uhr.  
Anmeldung nicht nötig.  
Kontakt: [flohmarkttrogen@gmx.ch](mailto:flohmarkttrogen@gmx.ch)

Die RAB-BAR hat an diesem Samstag von 11 bis 16 Uhr offen.

tänzen aus ihrer Heimat! Mit einer Toblerone in der Hand verliessen sie das Heim und drei Tage später das Land. Noch lange danach wurde im Heim von diesem Nachmittag geschwärmt. Vielen herzlichen Dank an alle, ihr habt uns eine grosse Freude bereitet.

## 38. Grümpelturnier Trogen

Das Trogener Grümpeli steht vor der Tür. Am Wochenende, 28./29. Juni 2014, werden sich 24 Mannschaften in 4 Kategorien auf dem Sportplatz der Kantonsschule in Trogen messen. Am Samstagmittag beginnt der Spielbetrieb. Am Samstag, ca. um 15:30 Uhr findet dann der Wettkampf *der/die schnellst TrogenerIn* statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Trogen sind für diesen Wettkampf startberechtigt. Anmeldungen sind bis kurz vor dem Start auf dem Sportplatz der Kantonsschule möglich. Die KITU-Leitung wird auch dieses Jahr den KITU-Spiel-Plausch am Samstagnachmittag durchführen. Wir hoffen, dass möglichst viele startberechtigte Kinder an diesem Spiel-Plausch teilnehmen und die Kinder von vielen Fans begleitet werden.

Die Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl der Wettkämpferinnen und der Gäste. Die grosse Tombola des Damenturnvereins verspricht Spannung.

Am Samstagabend nach dem Spielbetrieb startet die Party in der Bar bei der Kanti-Halle. Bei schlechter Witterung wird das Turnier in die Dreifach-Turnhalle der Kantonsschule verlegt.

## :: rab bar in trogen ::

:: jeden freitag ab 17uhr ::

15.august, 20.30uhr

r-o-o-m

film - bewegung - architektur  
wilma vasseur & marchel ruygrok

5.september, ab 21uhr

musikbar

der ganz normale wahnsinn  
baldur stocker and friends

12.september, 20uhr

künstlergespräch I

bernard tagwerker im gespräch  
mit karin k. bühler

19.september

andalusien II

bilder/zeichnungen :: mädi & din roth  
paella ab 19uhr

26.september, 20uhr

jassbar

zehnter-raben-preis-jass-abend

24.oktober

klavierbar

wir brauchen ein neues klavier

31.oktober, 21uhr

jazzbar

stefanie aouami, voice  
fredy schweizer, piano

21.november, 20uhr

künstlergespräch II

!mediengruppe bitnik im gespräch  
mit karin k. bühler

28.november, vernissage 19uhr

Hut rAb

strick - filz  
vera & anna

19.dezember

tanzbar

adventstanz mit dj miller and friends

RAB



:: www.rab-bar.ch ::

acustix

Das Leben hören.

## Gratis Hörtest

### Unsere Dienstleistungen:

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.-
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel (Gehörschutz etc.)
- Vertragslieferant der Sozialversicherungen IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden

Freihofstrasse 3, 9410 Heiden

Tel. 071 888 83 83 · E-Mail heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen: [www.acustix.ch](http://www.acustix.ch)

## Fusspilz / Nagelpilz

**Fusspilz und Nagelpilz können wirksam vorgebeugt und behandelt werden.**

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!  
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22





## Barmudafest vom 8. / 9. August 2014

Alle zwei Jahre ist es wieder soweit. In Trogen findet das Barmudafest statt. Wie bereits in den letzten Jahren darf man auch dieses Jahr wieder auf etwas Grosses hoffen, wenn sich die beiden Kulturlokale von Trogen – Die Rab Bar und das Viertel – zusammen tun. Das Barmudafest ist ein Open-air-Festival mitten im Herz von Trogen. Auf der Parkplatzebene hinter der Kirche werden eine Bühne und eine Aussenbar aufgebaut. Zusammen mit der Rab Bar und dem Viertel entsteht somit das legendäre Barmuda-Dreieck.

Auch dieses Jahr wird wieder beste Unterhaltung für jedermann, edefrau jeden Alters geboten. Das Fest startet bereits am Freitag, 8. August 2014. Ab 17:00 Uhr findet auf dem Festivalgelände, das sich dieses Jahr sogar bis über den Dorfplatz erstreckt, ein Strassenkunstfest statt. Neben verschiedenen international und regional bekannten Strassenmusikern (u.a. mit Fab E. Vega oder Maze) bietet das Barmuda-Strassenfest auch Tanzshows; künstlerische Darbietungen – wie einer Seifenblasen-Performance oder Geschichten erzählen –; verschiedene Spielturniere und kulinarische Highlights wie der traditionellen Viertelspansau. Darüber hinaus bietet das Barmuda-Strassenfest auch allen Kunstschaffenden und Künstlern die Möglichkeit einen Teil beizutragen. Den Abschluss eines vielseitigen Abends findet im Viertel statt, wo das junge DJ-Duo Zweieck auf Heiden auflegt.

Am Samstag, 9. August 2014, findet wie gewohnt das eigentliche Open-air Festival statt. Auf dem Festgelände gehen bereits die Spielturniere vom Freitag ab 14:00 Uhr in ihre heisse Endphase. Am Abend findet das Fest dann vor allem vor der grossen Bühne statt. Auch dieses Jahr wird den Besuchern wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. - 17:00 Uhr mit BUZZ, einer jungen Band aus dem Appenzellerland, die am letztjährigen BandX-Wettbewerb auf sich aufmerksam gemacht haben. Ihre Musik lässt sich als eine Art world-jazz-pop beschreiben.

- Ca. 18:30 Uhr treten *Steff Signer's Sägerei Buebe* auf. Das Trognert Duo

rund um den Bandleader und Texter Steff Signer bietet den Zuschauern ein ganz eigenes Erlebnis auf quirligem, ungewohntem, interessantem und lustigem. Eine Reise durch Steff Signers eigenen Kosmos ohne den Bezug zum Appenzellerland zu verlieren.

- Ca. 20:30 Uhr spielen *Los Yukas*. Die Westschweizer Band setzt sich aus Musikern aus der ganzen Welt zusammen. So entsteht ein ganz eigener Sound, der extrem tanzbar ist. Los Yukas vereinen Elemente aus dem SKA, Reggae, Latin und Rumba. Das alles bringen sie in eine Art Gipsy Musik.

- Ca. 23:00 Uhr spielen *Une Touche d'Optimisme* aus Montpellier. Die französische Band orientiert sich dabei am *chanson moderne*. Mit Rhythmus und Tempo führen sie das Publikum durch eine Welt verschiedenster Stimmungen und das nicht ohne eine Prise Optimismus.

- Wer nach diesem Programm noch nicht ausgetanzt ist, findet danach noch in der Rab Bar Gelegenheit, den Abend ausklingen zu lassen. Während dem ganzen Barmudafest kann man sich zudem kulinarisch aus der Festivalküche verwöhnen lassen oder die Drinks an einer der drei Bars entdecken. Wie immer kostet der Besuch des Barmudafestes keinen Eintritt. - Weitere Informationen zum Barmudafest sind auf [www.raben.viertel.ch](http://www.raben.viertel.ch) zu finden.

### Facts

Nach 2008, 2010 und 2012 findet das Barmudafest am 8. und 9. August 2014 zum 4ten Mal statt.

Das O.K. besteht aus:

- Annika Schläpfer (Bau, Infrastruktur)
- Corina Sieber (Helfer, Bar)
- Lukas Popp (PR, Administrativ)
- Michael Müller (Bau, Infrastruktur)
- Patrick Sieber (Programm)
- Rebecca Surber (Helfer, Bar)
- Thomas Bänziger (Finanzen, Administrativ)

- Tobias Sziraky (Küche)

Weitere Infos: [www.raben.viertel.ch](http://www.raben.viertel.ch)

Auskunft zum Fest allgemein:

- Lukas 079 464 3082,
- lukas.popp@bluewin.ch

## Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 10.07: Anna Lieberherr, Wäldlerstrasse 4, 88 Jahre
- 19.07: Rudolf Nagel, Dicket 5, 83 Jahre
- 20.07: Veronika Santeler, Wäldlerstrasse 10, 86 Jahre
- 22.07: Jakob Casutt, Speicherstr. 22, 81 Jahre
- 26.07: Emma Gross, Kinderdorfstr. 7, 91 Jahre
- 04.08: Elisabeth Haas-Oberholzer, Speicherstrasse 67, 87 Jahre
- 10.08: Günther Jackenkroll, Altstätterstrasse 22, 88 Jahre
- 11.08: Elisabeth Schneider, Wäldlerstrasse 4, 87 Jahre
- 13.08: Werner Staubli, Speicherstrasse 65, 86 Jahre
- 15.08: Hans Jakob Nagel, Wies 2, 80 Jahre
- 16.08: Ewald Feuerstein, Kinderdorfstrasse 7, 85 Jahre
- 18.08: Heidi Ruckstuhl-Bösch, Bühlerstrasse 1, 84 Jahre
- 22.08: Walter Locher, Speicherstrasse 46, 82 Jahre
- 22.08: Daisy Schmid, Wäldlerstrasse 4, 91 Jahre
- 23.08: Frieda Jakob Brändle, Wäldlerstrasse 4, 90 Jahre
- 27.08: Yong Kiang Tan, Speicherstrasse 4, 80 Jahre
- 29.08: Wilhelm Niederer, Cfeld 4, 88 Jahre

## Zivilstandsamt Trogen

### Todesfall

*Salnajs Leonids (Leo)*, geboren am 8. November 1933 in Lettland, verstorben am 2. Juni 2014, wohnhaft gewesen in Trogen

## Trognert Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am 16. Juni 2014 ohne Wochenaufenthalter: 1'710  
Personen Abnahme: 5 Personen

Auskunft zum Programm:

- Patrick 079 734 5090,
- patricksieber87@msn.com
- Lukas / Patrick

## eugstertransporte

Wies 35  
9042 Speicher  
Telefon 071 344 25 25  
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfemseh  
Kleinmulden - Absetz-Container - Schneeräumung

## Bruno Mohn



### BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- zeitgemässes Bau-  
management
- termin- und kostengerechte  
Ausführung Ihres Bau-  
vorhabens
- motivierte Mitarbeiter
- moderner  
Maschinenpark

Bach 13 9043 Trogen  
Telefon 079 706 64 37

Fax 071 344 37 59  
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

## Elektro

Telefon 071 344 33 33  
Natel 079 200 04 65

## Schmid & Co

## Speicher

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| > Licht- und Kraftinstallationen  | > Elektrogeräte  |
| > Telekommunikationsanlagen       | > Schalttafelbau |
| > SAT - Anlagen                   | > EDV-Netzwerke  |
| > Apparate für Küche und Waschaum | > Reparaturen    |

## Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler

maler thaler gmbh

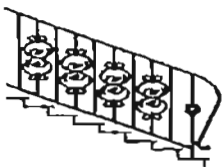
Malerei - Tapeten

Teufener Strasse 14

9042 Speicher

Tel. / Fax 071 344 36 42

## Schlosserei sanitäre Installation



### Marcel Müller

Bruggmoos 4  
9042 Speicher  
Tel. 071 344 14 51

## Alterswohnung (3 1/2 Zi.) im Zentrum

Per sofort mitten im Zentrum von Rehetobel zu vermieten:

Neuwertige 3 1/2-Zimmer-Alterswohnung (Erstbezug 2013) mit grossem, hellem Wohnraum, rollstuhlgängig, Lift, Notrufsystem, Minergie-Standard

Preis 1540.00 plus NK (130.00)

Informationen:

Alters- und Pflegeheim Krone, Oberdorf 3, 9038

Rehetobel

Andreas Zuberbühler - Tel. 071 878 61 61 /

info@krone-ar.ch

Schauen Sie mal rein: [www.trogen.ch](http://www.trogen.ch) / Verwaltung /

Trogener Info-Post TIP



## Die Tour de Suisse brauste durch Trogen...



Die dynamischen Fotos verdanken wir Dany Kemper.

Das haus vorderdorf ist ein Alters- und Pflegeheim im Dorfkern von Trogen. Wir beherbergen in unseren drei Häusern 45 Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Alltag.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. September 2014 oder nach Vereinbarung eine/n

### **Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in der Cafeteria**

#### **30 % auf Stundenbasis**

Ihr Aufgabenbereich umfasst den Speiseservice für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gästebetreuung in unserer Cafeteria.

und per 1. Oktober 2014 eine/n

### **Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in der Abwaschküche 60 %**

Ihr Aufgabenbereich in der Abwaschküche umfasst sämtliche Reinigungs- und Abwascharbeiten.

Unsere Anforderungen:

sauberes und zuverlässiges Arbeiten, Flexibilität, Belastbarkeit und Freude mit Arbeitskollegen und Kolleginnen, Bewohnerinnen und Bewohner zu arbeiten. Gute Deutschkenntnisse sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder per Mail an:

haus vorderdorf  
Elisabeth Maissen, Leitung Hotellerie  
Wäldlerstrasse 4  
9043 Trogen  
hauswirtschaft@hausvorderdorf.ch  
071 343 82 20

**Haus Vorderdorf**, Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen  
Fon +4171 343 82 82 Fax +4171 343 82 83  
E-Mail: [info@hausvorderdorf.ch](mailto:info@hausvorderdorf.ch) [www.hausvorderdorf.ch](http://www.hausvorderdorf.ch)  
Trägerschaft: :  
Stiftung Ostschw. Wohn- u. Altersheim f. Gehörlose Trogen

haus vorderdorf



Heiri, der TIP-Macher erster Stunde, geht in Pension.

Wir vom Gewerbeverein möchten Dir Heiri herzlich danken für Deine Arbeit zum Wohle von Trogen. Vom Gewerbe durften wir mit Dir einen fairen Partner haben, wenn es um Beiträge oder Inserate für die TIP ging. Deine erste TIP vom Januar 2002 ist nun schon 12 1/2 Jahre her. In dieser Zeit hast Du uns ein interessantes und informatives Lesewerk gegeben. Kein anderes Blatt wird in Trogen mehr gelesen. Ein paar interessante Episoden von Heiri: «Bleibende Erinnerungen an meine Anfangszeit als TIP-Redaktor sind vor allem durchgearbeitete Nächte, damit ich am Dienstag-Morgen mit den elektronischen Daten zu Peter und Roman Schläpfer eilen konnte; die TIP wurde schliesslich am darauf folgenden Freitag (sehnlichst) erwartet! In bester Erinnerung bleiben mir auch die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung (wenn auch nicht von allen...)»

# Gwerbler Eggä

## Informationen vom Troger Gewerbe



Erscheint monatlich 21. Jahrgang Nummer 234 November 2001

# Troger Mitteilungen

### Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

#### Beschwerden gegen Teileinzonung «Walsgrübelia»

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der Trinox AG, Speicher, den Teilzonenplan Unterstadt/Sägli genehmigt und anschliessend dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Gegen diesen Beschluss sind jetzt beim Regierungsrat Appenzell A.Rh. zwei Beschwerden eingereicht worden.

Beide Beschwerden richten sich gegen die Absicht des Gemeinderates, die Teileinzonung von 1600 m<sup>2</sup> aus dem Uebrigen Gemeindegebiet (UeG) in die Gewerbezone und die gleichzeitige Rückzonung von 3600 m<sup>2</sup> Land aus der Gewerbezone ins UeG, im einfachen Verfahren, dh. ohne öffentliche Auflage und Volksabstimmung, vorzunehmen. Die beiden Beschwerdeführer sind der Ansicht, dass zwingend eine öffentliche Auflage und eine Volksabstimmung durchzuführen sei.

Der Gemeinderat bedauert, dass mit diesen Beschwerden das Planungs- und Baubewilligungsverfahren für die Ansiedlung eines zukunftsfruchtigen und modernen Gewerbebetriebes verzögert wird. Seit Kenntnis vom Interesse der Trinox AG, in Trogen ein Betriebsgebäude zu erstellen, haben sich die Baubehörde und der Gemeinderat dafür eingesetzt, dass das Bauvorhaben möglichst bald realisiert werden kann. Ursprünglich war vorgesehen, dass der Bau im Frühjahr 2002 bezugsbereit wäre.

Der Kanton hat dem Gemeinderat im Vorprüfungsbericht zum Teilzonenplan schriftlich mitgeteilt, dass für die beabsichtigte Teileinzonung von 1600 m<sup>2</sup> keine öffentliche Auflage und keine Volksabstimmung notwendig sei, weil es sich um eine geringe Einzonungsfläche handle und gleichzeitig sogar mehr bisheriges Bauland zurückgezogen werde. Auch sämtliche Anstösser sowie der von der Rückzonung Be-



**Gedanken des Gemeindepräsidenten**

*Geschätzte Trogerinnen und Troger*

*Im Normalfall ist mein Erinnerungsvermögen an den Wetterverlauf kaum vorhanden. Dieser Herbst wird eine Ausnahme.*

*Die Welt erlebte einen schlimmen September, das Wetter bei uns eingeschlossen. Anhaltende Nässe und Kälte gestalteten den sonst angenehmen Monat gerstig. Gedanklich fanden wir uns bereits mit dem Winteranfang ab, versorgten die Gartenmöbel und räumten die Blumen, meinem Pferd wuchs bereits das Winterfell. Einfach aussergewöhnlich.*

*Und dann folgte ein Oktober, der uns einen wahrhaft goldenen Herbst schenkte. Durch viel Sonnenschein und sommerliche Temperaturen verwöhnt, stimmte die herbstliche Farbenpracht froh. Die Natur gleicht vieles wieder aus, im Gegensatz zu uns Menschen.*

Mit freundlichen Grüessen




## Troger Info Post

Die TIP hat früher Troger Mitteilungen geheissen und wurde auf A5 kopiert. Inserate mechanisch arrangiert; wie sich die Zeiten doch ändern. Das digitale Zeitalter hat uns fest im Zügel. Geht einmal das Internet nicht (was nicht so selten passiert), funktioniert fast nichts mehr so gut. Durch das ganze Ver-netzen und in das Internet stellen, haben wir Zugriff auf die ganze Welt on time; also sofort in diesem Moment. Aber haben andere auch Zugriff? Wir leben in ständiger Begleitung mit dem Digitalen. Wir sind geknechtet von dem Digitalen. Konnte man uns noch vor zehn Jahren ständig erreichen? Mussten wir sofort jemandem antworten auf eine Frage per mail, Wats up und ähnlichem? Am Abend nach der Arbeit, wer beantwortet doch schnell mal eine Mail oder nimmt die Arbeit mit in die Freizeit? Wir danken Dir Heiri für die grosse Arbeit und die Zeit, die Du aufgewendet hast für 12 1/2 Jahre Gestaltung und Redaktion unserer TIP. Wir wünschen Du hast den TIP aus der Taufe geholt und uns unterhalten und Informiert, vielen Dank. Dir eine gute TIP-Pension und viel Gesundheit.

Euer Gewerbeverein Trogen

### TB-Bahnhof Trogen macht dicht

Aus wirtschaftlichen Überlegungen schliesst die Trogenerbahn ihren Schalter im Endbahnhof Trogen. Neben einem Automaten übernimmt die im Gebäude eingemietete Generalagentur der «Mobilan» einen Teil der Dienstleistungen. Nach Speichers mit dem grössten Angebot gibt es Gastabilette. Die Gemeinde spricht von einer fairen Lösung. Gegen 80 Personen hatten sich am Mittwochabend im «Hirschen» zu einer Informationsveranstaltung eingefunden. Ziel war es, die Bevölkerung möglichst frühzeitig über die bevorstehenden Änderungen und den aktuellen Stand zu orientieren. Auch Antragsgruppen seien erwünscht, betonte TB-Verwaltungsratspräsidentin Anita Döfer. Noch habe man kein absolut fertiges Konzept, sondern sei offen für den Dialog. Sie verwies auf die Rahmenbedingungen des Eisenbahngesetzes, wonach die Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs von Kanton und Gemeinden bestellt und nicht mehr das Defizit abgegolten werde. Es sei angesichts der Finanzlage des Öffentlichen Hand klar, dass die Betreiber von Transportunternehmungen auch Einsparungen

verlangten. Die Trogenerbahn habe schon einiges Sparpotenzial ausgenutzt. Der Spielraum sei inzwischen klein geworden. Auch das im Jahr 2004 ausgelieferte neue Rollmaterial werde die Rechnung belasten. Trogenerbahn-Geschäftsleiterin Melitta Sutter skizzierte die eingeleiteten Massnahmen. Der Bahnhof wird mit der vorzulegenden Personalisierung von Vorstand Werner Rikli auf Ende August dieses Jahres geschlossen. Mit einer Rolle spielt auch, dass das Troger Informatik-Schaltergerät ausgemustert und durch eine neue Generation abgelöst wird. In Speicher hat die TB einen solchen Computer in Betrieb. Der Unterhalt kostet aber 30000 Franken jährlich, und dies rechnet sich nur bei einem Umlauf eines Bahnhofs von mindestens 600000 Franken. In Trogen liegt er bei 350000 Franken, Tendenz steigend (Internet-Bestellung, Rail-Service SBB usw.). Als Alternative für den bedienten Schalterdienst richtet die TB in Trogen einen Automaten für ISO Destinationen (auch Mehrfahrten, Rundreisen, Tageskarte «Ostwind» usw.) auch die Appenzeller Bahnen nutzen diese Geräte. Als «Abfederungsmaßnahme» für die Schalterschliessung hat man mit der Mobilan-Verstrahlung im



### Gedanken des Gemeindepräsidenten

#### Geschätzte Trogerinnen und Troger

*Geht man mit Geld durch die Mitte der Welt, kann man alles erwerben. Jedoch man jedoch Frieden für seinen Geist, wird man ausgeglichen. Und besser man einen Akt von dem inneren Frieden - nicht um Ruhe, die Meditations-De-siderata - so kann er um nicht helfen.*

*Es uns selbst liegt der Schlüssel, bedauere nicht wählen und unbegrenzte. In-wandern anderen Leben und Individuelle Verantwortung. Erlebe die Genugtuung zum Grundgesetz Persönliche Gelassenheit und innerer Frieden werden der Welt sein.*

*Diese Gedanken des Dalai Lama unter-schieden, viele doch ein wunderbare Un-süßigkeit in mir neues Jahr. Auch wenn ich die mir im Ansatz weihen leben können. In diesem Sinne allen Gute für das neuen Beginnende Jahr.*

Mit freundlichen Grüessen

## 1, 2, 3 EINLADUNGEN FÜR EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER.

Die J. S. Bach-Stiftung bezweckt die Förderung des Kulturlebens in der Region Ostschweiz, namentlich die öffentliche Aufführung des Gesamtwerkes von Johann Sebastian Bach, um so die Bedeutung seines musikalischen Schaffens zu vermitteln.

**Einladung Nr. 1: Gratis Atmosphäre**  
Einblick in die Bachtage – Ausblick auf den Alpstein  
*bistro und restaurant, vom 13. bis 16. august geöffnet, beim vorbeiseln dieses inserats offerieren wir ihnen und ihrer begleitung einen kaffee*

Beim Besucherzentrum Zeughaus Teufen erwartet Sie ein Bistro mit Sonnenterrasse und ein Restaurant mit einer kleinen Auswahl an lokalen Spezialitäten: Eine Begegnungszone für Interessierte aus der Umgebung, hervorragende Bach-Spezialisten aus nah und fern und Bach-Anhänger aus der ganzen Welt.

**Einladung Nr. 2: Gratis Schnuppern**  
Damit Sie uns kennenlernen – und umgekehrt  
*besuchen sie ausgewählte veranstaltungen – mehr unter bachtage.ch beim vorbeiseln dieses inserats erhalten sie gratis zutritt\**

Bach in der Früh, DO, 14. August, 7.30 Uhr, evang. Kirche Stein  
Akademie I, DO, 14. August, 9.30 Uhr, Zeughaus Teufen  
Akademie II, DO, 14. August, 11.00 Uhr, Zeughaus Teufen  
Bach in der Schule I, DO, 14. August, 15 Uhr, Lindensaal Teufen  
Bach in den Häusern, DO, 14. August, 18:45, diverse Örtlichkeiten  
Bach in der Früh, FR, 15. August, 7.30 Uhr, evang. Kirche Stein  
Akademie I, FR, 15. August, 9.30 Uhr, Zeughaus Teufen  
Akademie II, FR, 15. August, 11.00 Uhr, Zeughaus Teufen  
Bach in der Schule II, FR, 15. August, 15 Uhr, Kantonsschule Trogen

**Einladung Nr. 3: Einwohner-Rabatt**  
Attraktive Veranstaltungen zu einem attraktiven Preis  
*das ganze programm finden sie unter www.bachtage.ch beim vorbeiseln dieses inserats erhalten sie auf jede veranstaltung 25%\**

Das Konzept der Appenzeller Bachtage umfasst weitere Veranstaltungen: Referate, Akademien, Konzerte, Experimente und einen Gottesdienst. Besuchen Sie Veranstaltungen Ihrer Wahl zum Spezial-Preis für Einwohner.

13. bis 17. August 2014  
Stein Teufen Trogen  
[www.bachtage.ch](http://www.bachtage.ch)

# APPENZEL- LER BA- CHTAGE '14



J.S. Bach-Stiftung

ST. G. 11 48

**Spezial**  
für Einwohnerinnen  
und Einwohner unserer  
Aufführungsorte Stein,  
Teufen und Trogen

[bachtage.ch](http://bachtage.ch)

\* Die Anzahl Plätze ist beschränkt – Billette solange Vorrat auf Anmeldung ([info@bachstiftung.ch](mailto:info@bachstiftung.ch) oder Telefon 071 242 16 61) oder Abendkasse. Ab einer Stunde vor der Vorführung beim Austragungsort.

## Appenzeller Bachtage 2014: 13.-17. August in Trognen, Teufen und Stein

Die J. S. Bach-Stiftung führt seit 2006 innerhalb von rund 25 Jahren das gesamte Vokalwerk von Johann Sebastian Bach (1685-1750) auf. Jeden Monat spielen Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung und internationale Solisten im appenzellischen Trognen eine Kantate von Bach. Die zweimalige Darbietung der Kantate ist mit samt der eingeschalteten Reflexion eines kundigen Zeitgenossen längst zum Markenzeichen der Reihe geworden. Aufbauend auf der Erfahrung von über 70 erarbeiteten Bach-Kantaten möchten wir nun auf den ersten Appenzeller Bachtagen gemeinsam mit Wissenschaftlern, erfahrenen Praktikern und einem breiten Publikum Bachs facettenreiches Werk neu diskutieren und für uns heute entdecken. Singend, lauschend oder auch genussvoll streitend – von fünf ereignisreichen Tagen voller klingvoller Begegnungen und musikalischer Überraschungen erwarten wir uns vielfältige neue Erkenntnisse und Zugänge zu Bachs faszinierend reichhaltiger Musik. Wir laden Sie ein, diesen im besten Sinne herzhaften «Trognen Geist» mit uns zu teilen. Erleben Sie die stimmungsvolle Atmosphäre der Grubenmann-Kirchen, Privathäuser, Bauernhöfe und Festsäle des Appenzeller Mittellandes und begleiten Sie weltberühmte Interpreten, hoch motivierte Ensemblemusiker und veritable musikalische Grenzgänger auf Ihren Erkundungen rund um das ewig junge Werk: Bachs.





## Waldtage der Unterstufen

Unter kundiger Anleitung des Försters Michel Kuster durften die Kinder mithelfen, den Waldboden von Ästen zu befreien und aufzuschichten. Anschliessend nahm uns der Förster mit auf einen kleinen Rundgang, wo wir Bäume vom «Baumkind» bis zum «Baumgrossvater» betrachteten und einiges über die Waldpflege lernten. Am Nachmittag legten die Kinder Mandalas. Hier ein paar Berichte:

Wir waren im Wald mit Herrn Kuster. Zu fünf haben wir einen Riesenrugel auf einen Haufen gerollt. Wir machten ein Mandala mit einem Stecken in der Mitte und wir bauten noch eine Falle.

Jonas und Reto

Wir haben mit Herrn Kuster junge Pflänzchen gerettet. Wir haben Aste weggeräumt. Am Mittag machten wir ein Feuer. Es ist 1 m hoch gestiegen.

Nando, Noe und Loris

Zuerst haben wir ein Mandala mit sehr vielen Blumen gemacht. Dann haben wir gemerkt, dass das Mandala wie der Frühling aussieht. So haben wir noch einen Sommer, ei-

nen Herbst und einen Winter gemacht. Am Ende haben wir mit Tannzapfen «verboten» geschrieben.

Viktoria, Selina, Sandra und Lilly

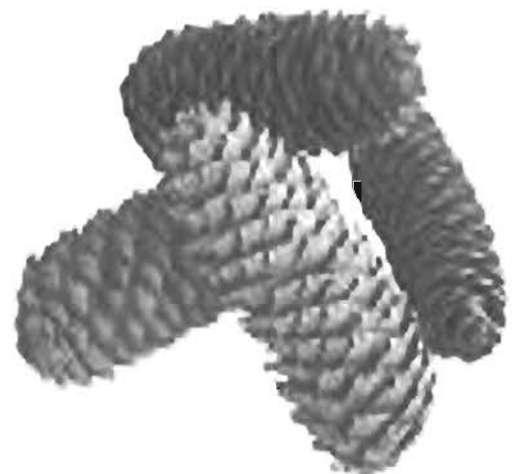
Wir waren im Wald und Herr Kuster hat uns etwas über die Bäume erzählt. Nach dem Mandala haben wir eine Falle gebaut und dann haben wir die anderen Mandala anschauen können.

Vivien, Alfonso, Kim und Jos

Yula und Paulina haben das grösste Mandala gemacht. Wir taten fünf Tannzapfen in die Mitte und machten dann einen Mooskreis rundherum. Um das Moos haben wir Steine mit Stachelblätter abgewechselt.



Schule Trogen



## Verabschiedung von Barbara Kurz



In diesem Sommer tritt Barbara Kurz in den wohlverdienten Ruhestand. Nach 23 Jahren an der Sekundarschule in Trogen wird die Zeit der Pensionierung mit Sicherheit nicht ruhig, sondern bewegt und abwechslungsreich. Viele Ziele in der nahen Umgebung und in der Ferne locken die junggebliebene Lehrerin. Mit viel Engagement und Enthusiasmus hat Barbara Kurz während all der Jahre ihre Aufgabe wahrgenommen. Der grosse Sachverstand und ihre Jahre als Lehrerin in Afrika kamen ihrem Englischunterricht zugute, den sie anfänglich ausschliesslich erteilt hat. Später hat sie während vieler Jahre

mit grosser Leidenschaft das Amt der Klassenlehrerin übernommen. Die Lernenden haben stets ein offenes Ohr bei ihr gefunden. Durch ihre menschliche und umsichtige Art hat sie das Vertrauen der ihr anvertrauten Jugendlichen gewonnen, die ihr mit Respekt und Achtung begegnet sind.

Fachlich fundiert und aktualitätsbezogen hat Barbara Kurz den Unterrichtsstoff aufbereitet. Diese gesunde Mischung aus Anspruch, Genauigkeit und Verständnis schätzten die Jugendlichen im hohen Masse.

Das Lehrerteam der Sekundarschule an der Kantonsschule Trogen verliert mit Barbara Kurz eine humorvolle, verlässliche und interessante Kollegin. Die Zusammenarbeit mit ihr war stets angenehm, respektvoll und kreativ.

Unsere Schule wird Barbara Kurz als Lehrerin und als Menschen vermissen. Für ihr grosses Engagement danken wir ihr ganz herzlich.



SEKUNDARSCHULE

### Ein Freilaufstall für meine Kaninchen

Da ich nun schon seit acht Jahren Kaninchen habe, wollte ich gerne etwas für meine Tiere machen. Letzten Sommer habe ich sie etwa drei Wochen alle zusammen draussen im Freien unter dem Trampolin einquartiert. Sie waren Tag und Nacht draussen, und es war sehr schön zu sehen, wie sie diese Freiheit genossen haben. Als sie danach aufgrund des schlechten Wetters wieder in ihre Ställe zurück mussten, nahm ich mir vor, ihnen ein solches Abenteuer wieder zu ermöglichen. Der Traum vom Freilaufstall war geboren.



Als ich mich für ein Abschlussprojekt entscheiden musste, kam mir sofort dieser Gedanke. Nachdem mein Antrag bewilligt wurde, fing ich an zu planen. Ich wollte zwei grosse Boxen machen, welche man miteinander verbinden kann. Zudem wollte ich eine fuchs- und mardersichere Tür bauen. Zum Glück konnte ich dieses Projekt unter unserem Balkon realisieren. Somit musste ich kein Dach bauen und Wände waren auch schon vorhanden.

Mit ein paar Abweichungen von der Planung steht mein Stall nun und wird aktuell von 15 Tieren bewohnt, welche den täglichen Auslauf im grossen Gehege sehr geniessen. Der Bau war einfacher als geplant, doch mit den Maschinen hatte ich manchmal ein paar Probleme. Mit dem Endprodukt bin ich sehr zufrieden, und es ist toll, dass mein Produkt nicht nur herumsteht, sondern auch genutzt wird.

Melanie Welz



## Projektarbeiten der 3. Sekler

Mit Abschluss der obligatorischen Schulzeit wurden in der letzten Woche die Projektarbeiten der 3. Sek den Eltern und den Mitschülern präsentiert. Während eines Semesters hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit, ein selbst gewähltes Thema vertieft zu bearbeiten, in welchem der Eigenanteil höchste Priorität hatte. Lesen und staunen Sie über drei ausgewählte Arbeiten:

### Stop Motion Video

Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich sehr gerne Stop Motion Videos herstelle. Dass aus den vielen Fotos ein Film entstehen kann, finde ich toll. Meine Motivation war, dass ich noch einmal etwas machen kann, worauf ich stolz sein kann, also eine gute Abschlussarbeit. Das Thema hat mit mir zu tun, weil ich sehr gerne fotografiere und auch sehr gerne spreche, darum auch die Vertonung. Ich hatte oft Schwierigkeiten mit dem Ausschneiden der Figuren, denn das Zeitungspapier, das ich verwendet

habe, ist mir oft zerrissen. So musste ich die Figuren neu ausschneiden. Das Licht, das ich am Anfang verwendet hatte, war sehr schlecht, also musste ich die Bilder mit Photoshop umfärben, und dadurch hatte ich einen kleinen Zeitverlust. Ich war sehr froh, als ich die zwei Filme beendet hatte. Ein Highlight war sicher, als ich die Dokumentation abgeschlossen hatte, das war sehr erleichternd. Ich finde, gelungen ist mir der Schnitt, das finde ich persönlich am besten. Ich danke meiner Mutter, die mich beim Licht und der Dokumentation unterstützt hat.

Janosh Pecar





### Buch über Teenager

Da ich schon immer ein eigenes Buch herstellen wollte, freundete ich mich schnell mit diesem Thema für meine Schlussarbeit an. Ausserdem gefiel mir der Gedanke, selber entscheiden zu können, wann und wo ich arbeiten kann. Da ich mit meinem Buch bei den Leserinnen und Lesern spannende Denkprozesse auslösen wollte, wählte ich ein Thema über das ich aus eigener Erfahrung sehr viel weiss: Teenager. So hatte ich jede Arbeitsstunde die Motivation weiter zu arbeiten und wieder etwas zu erreichen. Ich selber weiss, dass ich als Teenager sehr mühsam bin und wollte dies speziell meinen Eltern erklären, weshalb ich ihnen mein Buch gewidmet habe.

Mitten im Thema habe ich bemerkt, dass ich dabei bin, mein ganzes Privatleben in diesem Buch zu veröffentlichen, was ich eigentlich gar nicht wollte. So bin ich beim gründlichen Durchdenken zum Entschluss gekommen, mit weiteren Quellen mein Buch noch einmal zu überarbeiten. Nach unzähligen Arbeitsstunden konnte ich mein fertiges Buch frisch aus der Druckerei in meinen Händen halten und endlich meine ganze Arbeit in einem durchblättern. Welch ein Hochgenuss!

Ich habe die ganze Schreibezeit unterschätzt und mir den Weg zum



Buch eigentlich ganz gemütlich vorgestellt. In meinem Kopf schäumte es von Ideen, und ich glaubte, es sei ganz einfach diese zwischen zwei Buchdeckel zu bringen. Weit gefehlt. Die Gedankenblitze mussten nun von mir in die richtigen Wörter und Sätze umgesetzt werden, was nicht immer ganz einfach war. Letztlich aber ist es mir gelungen Reaktionen, Gefühle und Verhaltensweisen meines jetzigen Lebensabschnitts den Erwachsenen zu erklären sowie den Gleichaltrigen zu zeigen, wie wir Teenager auf andere wirken. *Vanessa Selmanaj*

### Schweizer Wandernacht

Schweizweit wird am Wochenende vom Samstag, 12. Juli, eine Wandernacht durchgeführt. Besammlung ist im Appenzellerland um 18.00 Uhr auf dem Postplatz in Heiden (800 m). Von dort geht es unter Führung über Klaren (921 m) zum Schönenbühl und weiter über Lachen und Grauenstein und das Najenried. Hirschberg und Altenstein sind weitere Punkte vor dem Endziel in Heiden. Die mittelschwere Wanderung dauert  $3\frac{1}{4}$  Stunden, und die Rückreise ist frühestens um 22.45 Uhr möglich. Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

### Morgenwanderung in Speicher

Einmal frühmorgens eine geführte mittelschwere Wanderung in Angriff nehmen, dazu besteht die Gelegenheit am Samstag, 26. Juli. Besammlung ist um 08.00 Uhr beim Bahnhof in Speicher (951 m). Über Neppenegg geht es auf den schönen Aussichtspunkt Hohe Buche (1130 m). Hier wird ein Znünihalt im Gasthaus oder aus dem Rucksack eingeschaltet. Von dort führt der Weg weiter über Ebnet und Wies zur Buchschwendi nach Speicher zurück. Die Wanderzeit beträgt  $2\frac{1}{4}$  Stunden.

### Auf den Eppenberg

Am Dienstag, 29. Juli, führt eine mittelschwere Wanderung auf den schönen Aussichtspunkt Eppenberg. Besammlung ist um 12.50 Uhr beim Bahnhof in Flawil (610 m). Vorbei am Kloster Magdenau (756 m) (Bild) führt



Fortsetzung Seite 16

 APPENZELL AUSSERRHODER  
WANDERWEGE

Wanderungen der Appenzell Ausserrhoder Wanderwege VAW vom Monat Juli bis September 2014

Juli

### Wald AR zum Haggen

Der Monat Juli beginnt mit einer geführten Nachmittagswanderung und zwar am Dienstag, 01. Juli. Besammlung ist um 13.15 Uhr beim Schulhaus in Wald (962 m). Die mittelschwere Wanderung führt über Girtanne und Nord zum Oberegger Sägli. Die Fortsetzung führt zum höchsten Punkt Sitz (1129 m) und von dort an das Endziel Haggen (1048 m). Die Wanderzeit beträgt 2 Stunden.

### 8. Genuss-Wanderung im Hinterland (Event)

Diese Events finden am Samstag, 05. Juli, und am Samstag, 23. August, statt. Freunden des Wanderns und der Kulinarik sowie Liebhabern des Appenzellerlandes soll ein unvergesslicher Tag geboten werden. Sie erleben einen Streifzug durch die Appenzeller Küche und die Appenzeller Landschaft.

Auf einer vorgegebenen Route rund um Waldstatt und Schwellbrunn wandern Sie in Begleitung von Wanderleitern von Menügang zu Menügang.

Nähere Informationen erhalten sie über [www.genusswanderung.ch](http://www.genusswanderung.ch) oder über Appenzellerland Tourismus AR in Heiden (Tel. 071 898 33 00) Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.



Fortsetzung von Seite 15

der Weg über Buebental auf den Eppenberg. Die Fortsetzung erfolgt über Bichwil nach Uzwil (541 m). Die Wanderzeit beträgt 3¼ Stunden und die Verpflegung ist im Gasthaus oder aus dem Rucksack.

August

#### Botanische Herbstwanderung mit Frühstück

Einmal eine geführte botanische Wanderung mit Frühstück miterleben ist sicher ein besonderes Erlebnis. Dieses kann man am Sonntag, 17. August, geniessen. Besammlung zu dieser mittelschweren Wanderung ist um 0745 Uhr auf dem Bahnhof in Gais (916 m). Von dort geht es auf den Hohen Hirschberg (1167 m) zum Frühstückbuffet (Fr. 24.50). Nach diesem Genuss führt der Weg über Golterberg und Grossmoos (945 m) und das Rietli zurück nach Gais. Die Wanderung dauert 3½ Stunden. Für diese Wanderung ist eine Anmeldung bis Freitag, 15. August, um 18.00 Uhr notwendig und zwar an den Wanderleiter Peter Bossart Tel. 071 793 11 90 oder [pebo@bluewin.ch](mailto:pebo@bluewin.ch)



#### Mythos Kindlistein

Am Dienstag, 26. August, ist um 13.15 Uhr Besammlung auf dem Postplatz in Heiden (800 m) zu einer leichten Nachmittagswanderung. Sie führt über Bellevue und Altenstein (882 m) zum höchsten Punkt (949 m) und zurück über Kellenberg nach Heiden. Die Wanderzeit beträgt 2½ Stunden und Verpflegung ist aus dem Rucksack.

#### Von Wildhaus über den Ölberg zum Voralpsee

Um 09.25 Uhr ist bei der Post in Wildhaus (1090 m) am Samstag, 30. August, Besammlung zu einer mittel-

schweren geführten Wanderung. Über Lisighaus und Oberdorf führt der Weg zum höchsten Punkt auf den «Ölberg» auf 1428 m. Von dort geht es hinunter zum Kurhaus Voralp und rund um den Voralpsee (1123 m) und zurück zum Kurhaus. Rückfahrt erfolgt mit dem Bus nach Grabs. Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden und Verpflegung ist aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

September

#### Bertys Kuchenwanderung

Die beliebte Kuchenwanderung findet am Sonntag, 07. September, statt. Besammlung ist um 13.00 Uhr beim Bahnhof in Teufen. Es ist eine mittelschwere Wanderung «ins Blaue» und dauert 3 Stunden. Und wie immer wartet unterwegs Bertys Kuchenbuffet.

#### Unterwegs in der grössten Ausserrhoder Gemeinde

In Urnäsch (824 m) ist am Sonntag, 21. September, um 09.00 Uhr beim Bahnhof Besammlung. Die mittelschwere Wanderung führt über die Schönau auf den Hochhamm (1155 m). Über den Tüfenberg und Folenweid (1113 m) geht es zurück zum Ausgangsort. Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden und Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

#### Rund um Roggwil

Eine leichte Nachmittagswanderung steht am Dienstag, 30. September auf dem Programm. Besammlung ist um 13.15 Uhr beim Bahnhof Roggwil-Berg. Über Dottenwil und Ruggsberg führt der Weg nach Watt und Roggwil und weiter nach Berg und Freidorf an den Ausgangspunkt zurück. Die Wanderzeit beträgt ca. 3 Stunden und Verpflegung ist aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Zu allen Wanderungen sind auch Nichtmitglieder des VAW Vereins zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Sämtliche Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt.

Infos: Appenzellerland Tourismus AR  
Tel. 071 898 33 00  
[www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch)



Hauptstrasse 18, 9042 Speicher  
Telefon 071 344 16 13  
e-mail: [biblio.st@bluewin.ch](mailto:biblio.st@bluewin.ch)



#### Sommer muss es sein.....

Ferienlektüre: Stützlibücher

Sowohl für sonnige Tage im Liegestuhl als auch für verregnete Tage auf dem Sofa oder im Bett bietet die Bibliothek Speicher Trogen auch dieses Jahr aus ihren Liquidationsbeständen Bücher zu Fr. 1.– an.

Für 1 Franken kommen Sie so in den Genuss einer Reise in eine Phantasiewelt, die real gar nicht zu bezahlen wäre!

Alle Speicherer – nicht nur Mitglieder der Bibliothek – können von diesem Angebot profitieren. Das Flyer-Gestell steht bei schönem Wetter auf dem Trottoir vor der Druckerei Lutz.

Wenn Sie aber einen ganz konkreten Buchwunsch haben, dann schauen Sie doch in der Bibliothek vorbei, ganz persönlich oder virtuell unter [www.bibliost.ch](http://www.bibliost.ch)

Die Bibliothek ist während der Sommerferien durchgehend geöffnet.

Dienstag 15.00 - 19.00 h

Mittwoch 14.00 - 17.30 h

Donnerstag 09.00 - 11.00 h

Freitag 15.00 - 19.00 h

Samstag 10.00 - 12.30 h

Besuchen Sie uns rege. Wir freuen uns. Ihr Bibliotheksteam





## Rückblicke...



Einer der reich besetzten Tische!

### Rückblick: Spielparty in der Ochsner-Bar

Dank an die zahlreichen Besucher für den tollen Abend! Wir sehen uns an der 2. Spielparty am 12. August im Haus Vorderdorf in Trogen. Die Getränkeboni für Ochsner und Café Blume gelten auch im Haus Vorderdorf!!

### Rückblick: Nationaler Spieltag «Wasser»

Wasser hält jung und erfrischt! Herzlichen Dank an das Hallenbad Speicher und GOBA für die tollen Preise! Es geht doch einfach nichts über Spiel, Sport und dazu erfrischendes Quellwasser!

### Wir sind ganz und gar offen – auch in den Ferien!

Der Sommer lädt ein zum Draussen spielen – auf dem Bignik Tuch, beim Sonntagsbrunch, zum Feierabend oder einfach weil die Sonne scheint! Spiele machen nicht nur Spass, sie fördern die Geschicklichkeit und das gemeinsame Erlebnis vom Kindes- bis

zum Seniorenalter. Das Angebot in der Ludothek ist vielfältig. Probieren Sie unbekannte Spiele aus – wie wäre es mit dem Spiel KUBB, Speed-Badmington, Cross-Boccia oder der Jonglierkiste??

Und falls es doch noch regnen sollte – tauschen Sie die Spiele einfach um – Die Ludothek ist offen während den Ferien (ohne Weihnachten) zu den üblichen Zeiten!

Diesmal dienstags und in Trogen! 2. Spielparty im Haus Vorderdorf Gleich nach den Sommerferien, am 12. August um 20 Uhr! Garantiert ein toller Abend. Weitersagen und Freunde mitnehmen!

Dorffest Speicher, 30. und 31. August  
Der Bär spielt am Samstag Im Zelt der Ludothek! Liebe Trogener, besucht uns am Dorffest in Speicher. Spielt mit uns. Ein besonderes Highlight werden die tollen Jonglage-Shows und -Workshops sein! Unglaubliches werdet ihr erleben – «WOW!» ist garantiert! Kommt herbei und lasst euch begeistern!  
Ludothek Speicher Trogen  
Stephanie Rentsch Ruf



Wasser hält jung und erfrischt!



## Die Pfadi Trogen rettet das Sarganserland

*Augenzeugen sichten UFO's im Sarganserland, war die Schlagzeile in der Zeitung Ostschwitz. Wie gewöhnlich weckte auch diese Schlagzeile in uns Pfadfindern das Bedürfnis zu helfen. Wir sammelten die best geschulten 34 Alienexperten aus den Dörfern Trogen und Wald zusammen und reisten ins Sarganserland. Dort angekommen fanden wir eine verschlüsselte Nachricht, die uns auf einen nahe gelegenen Spielplatz führte. Unwissend was uns dort erwartet, liefen wir mit Gepäck und allem los. Am Spielplatz angekommen empfing uns die Pfadi St.Oswald aus Sargans herzlich und klärte uns über die Situation auf. «Um das Sarganserland von den Aliens zu retten, müssen unsere beiden Forschungsspezialeinheiten zusammenhalten». Gesagt, getan. Wir marschierten nach Flums und schlugen dort gemeinsam unsere Zelter auf. Doch waren wir nicht die einzigen Pfadfinder in Flums, 6 weitere Pfadis von Bad Ragaz bis nach Flums kamen heute hier zusammen, um dieses Alienproblem zu lösen. Um dies zu erreichen, machten alle zusammen am Abend durch ein Geländespiel Flums unsicher. Bei diesem Spiel ging es darum, ganz Flums aufzukaufen. Am nächsten Morgen erwachten wir, dank Sonne, anderen Pfadfindern,*

Grillen und sonstigen Geräuschen, schon früher als geplant. Mit Frühstück im Magen gingen wir dann zum Treffpunkt, um uns mit all den anderen Pfadis für einen Postenlauf bereit zu machen. Während des ganzen Tages waren die Pfadis unterwegs, mussten Karten lesen und Posten absolvieren und lernten dabei die Kultur der Aliens kennen. Trotz der erdrückenden Hitze kehrten am Nachmittag alle wieder munter auf den Lagerplatz zurück, doch jetzt war das Bedürfnis vor allem nach etwas sehr gross: Einer Wasserschlacht. Etwa für 2 Stunden waren 270 Pfadfinder damit beschäftigt, sich abzuspitzen, sich im Fluss abzukühlen oder einfach im Schatten zu liegen. Am Abend wurden wir von den Rover der Pfadi St.Oswald kulinarisch mit Hamburger und Salat verwöhnt. Als die Temperaturen langsam sanken und der Tag sich dem Ende neigte, besammelten wir uns alle um ein grosses Lagerfeuer mit den anderen Pfadis. Durch den Postenlauf am Nachmittag haben wir gemerkt, dass die Aliens gar keine Gefahr darstellen, und wir können sie dadurch beruhigt auf der Erde aufnehmen.

Als freundliches Begrüssungsgeschenk überreichte jede Abteilung einem der Aliens ihre eigene Pfadikrawatte. Mit Liedern und Lagerfeuernspielen

amüsierten wir uns bis in die Nacht hinein. Als die Dunkelheit hereinbrach, taufte wir noch 3 Pfadis der Pfadi St. Oswald auf die Namen «Plexi», «Troulli» und «Sunny».

Am Pfingstmontag in der Früh stand leider schon wieder das Abbrechen und Aufräumen auf der Tagesordnung. Wir packten alles zusammen, fetzelten den ganzen Platz und zogen los Richtung Flumser Bahnhof. Damit auch niemandem auf dem Weg dorthin langweilig wurde, gab es noch einen OL zu bewältigen. Doch schon nach der kurzen Zugfahrt mussten wir uns in Sargans wieder von der anderen Pfadi verabschieden. Schade, da doch einige lustige Momente, tolle Zeltgespräche und abenteuerliche Erlebnisse an diesem Wochenende geschahen. Doch mit einem grossen Lachen und einer kleinen Träne im Auge reisten wir zufrieden mit all unseren 7 Sachen (oder zumindest fast ;-)) nach Hause.

Es war für alle ein tolles Pfla mit vielen schönen Eindrücken, die uns in Erinnerung bleiben werden. Oder um es mit den Worten eines St. Oswalder Leiters zu sagen:

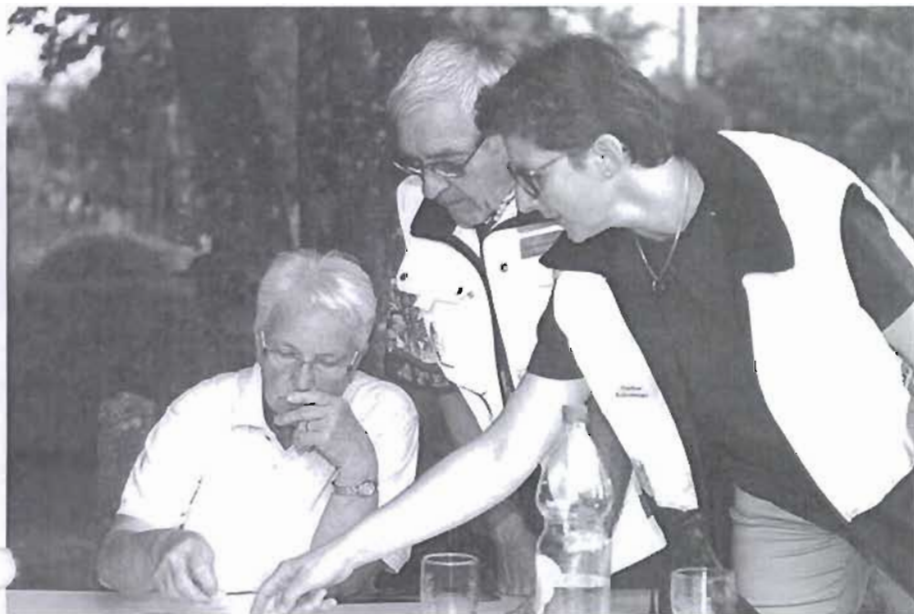
*«Sie haben mir wieder einmal gezeigt, was so toll daran ist, Pfader zu sein und dass es sich definitiv lohnt die Zeit als Leiter aufzubringen.»*





## Regionale Samariter- übung

Interessante Impressionen...





## Schwerkranke und Sterbende begleiten



Der Vorstand des neu gegründeten Vereins (von links): Cornelia Kühnis (Spitex Appenzellerland), Pfarrerin Sigrun Holz (Präsidentin), Peter Baer (Kassier), Pfarrerin Susanne Schewe (Trogen), Pfarrerin Doris Engel (Wald). Es fehlen: Dr. med. Erich Züger, Pfarreileiterin Rosmarie Wiesli.

### Speicher – Trogen – Wald

Seit dem 17. Juni 2014 existiert der Verein «Entlastungs- und Hospizdienst Speicher – Trogen – Wald». Sein Ziel ist es, mit einer Gruppe Freiwilliger schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten und ihren Angehörigen beizustehen. Die Freiwilligen ergänzen, was von professioneller Seite nicht abgedeckt werden kann. Ihre primäre Aufgabe ist es, Zeit zum Dasein zu haben und so Schwerkranke und Sterbende menschlich zu begleiten.

Zu den Gründungsmitgliedern gehören die politischen Gemeinden Speicher, Trogen und Wald, die katholische Pauluspfarre, die reformierten Kirchgemeinden Speicher, Trogen und Wald, die Spitex Appenzellerland,

Pro Senectute AR, die Palliative Ostschweiz und der Hilfsverein Speicher, die Alters- und Pflegeheime der drei Dörfer. Als Präsidentin wurde Pfarrerin Sigrun Holz (Speicher) gewählt, als Kassier Peter Baer (Trogen). Die erste Aufgabe des Vorstandes wird darin bestehen, den Schritt in die weitere Öffentlichkeit vorzubereiten: Für den 16. September ist um 19 Uhr ein Info-Anlass im Kirchgemeindehaus Speicher geplant.



## Einen Tag unterwegs im Zug durch die Schweiz

Fünf Schülerinnen und Schüler des Türmlihauses Trogen konnten dank der Jürg Burkard-Stiftung einen Tag mit dem Zug durch die Schweiz fahren und so die Kantone direkt erleben. Was sie auf der Reise erlebt haben und wohin die Zugfahrt führte, be-

schreiben die Schülerinnen und Schüler im folgenden Bericht.

Am Donnerstag, 22. Mai 2014 sind wir um 7:20 Uhr in St.Gallen losgefahren nach Chur und danach Richtung Disentis. Auf dieser Strecke merkte man schon, wie sich die Häuser und

die Landschaft veränderten. Von Disentis ging es über den Oberalppass nach Andermatt. Auf dem Oberalppass lag noch ganz viel Schnee. Auf dem Weg nach Andermatt gibt es ein Kehrtunnel im Berg drin. Dort angekommen, verbrachten wir unsere Mittagspause auf einem Spielplatz und genossen Leckereien aus verschiedenen Kantonen. Appenzeller Käse, Bündner Nusstorte, St.Gallerbrot usw. Für einen kleinen Spaziergang im Dorf hat es auch noch gereicht, danach ging es weiter ins Wallis nach Brig und von dort durch das Lötschbergtunnel nach Bern. Ich fand es spannend, wie sich das Wetter und die Umgebung verändert hatten. Auf dem Weg haben wir den Thunersee gesehen.



In Bern hatten wir eine Stunde Aufenthalt und haben auf dem Bundesplatz ein Eis gegessen und eine Abkühlung im lustigen Springbrunnen genommen. Die Häuser in Bern sind viel moderner als im Wallis. Es hatte viele Graffitis an den Wänden.

Danach fuhren wir weiter über Zürich nach St. Gallen. In Olten haben wir das AKW gesehen. Es hatte viele Menschen im Zug. Die Leute kamen alle von der Arbeit.

Wir sind müde in St.Gallen angekommen. Zu sehen, wie verschieden die einzelnen Kantone sind, hat uns Eindruck gemacht. Es ist sicher nicht das letzte Mal, dass wir so eine tolle Reise gemacht haben.

Noch einmal herzlichen Dank an die Jürg Burkard-Stiftung.

Franziska, Deborah, Lisa, Chenoa und Lukas

Die jetzige Generation entdeckt immer, was die alte schon vergessen hat.

Johann Wolfgang von Goethe



## Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und Interkulturelle Kompetenz – weltweit



### Miss Schweiz im Kinderdorf Pestalozzi

Mitte Juni besuchte die amtierende Miss Schweiz, Dominique Rinderknecht, das Kinderdorf Pestalozzi. Höhepunkt des Tages bildete der Workshop zum Thema Cybermobbing, den sie eigens für das Schulprojekt vorbereitete. Mit konkreten Tipps sensibilisierte Dominique die Kinder und Jugendlichen im Umgang mit den neuen Medien. Dominique unterstützt die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi bereits seit einem Jahr und setzt ihr Engagement mit ihrem Besuch fort. Begonnen hat alles mit der Kampagne «Erster Schultag» der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi im Jahr 2013. Zusammen mit weiteren Schweizer Promis setzte sich Dominique für den Zugang zu Bildung für Kinder aus

schwierigen Verhältnissen ein. Vor einiger Zeit besuchte sie die Austausch- und Radioprojekte im Kinderdorf Pestalozzi. «Mit Bildung hat man eine Basis, auf der man aufbauen kann», begründet Dominique ihr Engagement für das Ostschweizer Kinderhilfswerk. «Ich selbst hatte die Möglichkeit, ein Studium in Publizistik & Kommunikation abzuschliessen. Deshalb möchte ich mich für den Schulzugang von benachteiligten Kindern einsetzen», so Dominique weiter.

**Dominique schlüpft in die Lehrerrolle**  
Der Tag begann für die amtierende Miss Schweiz und die Kinder eines Austauschprojektes mit einem Rund-

gang durch das Kinderdorf. Am Nachmittag schlüpfte die Schönheitskönigin dann in die Rolle der Lehrerin. Im Rahmen eines Workshops, den Dominique für die Kinder vorbereitet hatte, gab sie den Kindern und Jugendlichen Tipps im Umgang mit den neuen Medien. «Dominique hat uns gezeigt, wie wir mit Cybermobbing umgehen und uns davor schützen können. Es war total spannend!», lautet das Fazit der beiden Schülerinnen Fortuna und Laura, die den Workshop aufmerksam verfolgten.

**Mit Kopf, Herz und Hand für Bildung**  
Auch dieses Jahr engagiert sich Dominique im Rahmen der Kampagne wieder dafür, dass alle Kinder weltweit ihr Recht auf Schulbildung einlösen können – egal welchen Ursprungs, Geschlechts oder welcher Hautfarbe.

Mit ihrem Engagement für die Kampagne und ihrem Besuch setzt sich Dominique ganz nach dem Motto von Johann Heinrich Pestalozzi für das Kinderdorf ein – mit Kopf, Herz und Hand.





## «Was geht mich die Welt an?!»

Ökumenischer Religionsunterricht besonderer Art



In der ersten Juni-Woche fand der ökumenische Oberstufen-Unterricht für die Trogener, Wädler und Rehetobler Jugendlichen an der Sekundarschule Trogen statt. Zusammen mit den Lehrern und Lehrerinnen der Sek gestalteten die Religionslehrkräfte Norbert Schneider und Julia Greminger sowie Pfarrerin Beatrix Jessberger (Rehetobel) und Pfarrerin Susanne Schewe eine Sonderwoche

im Bereich «Ethik & Religion». In Trogen war dies der dritte Teil des ökumenischen Religionsunterrichts für die 1. und 2. Oberstufe.

Es wurden vier Thementage mit verschiedenen Workshops angeboten, aus denen die Schülerinnen und Schüler auswählen konnten: Ein Tag stand unter dem Titel «five religions – one world», ein zweiter galt dem Thema «Natur – Umwelt – Schöp-

fung», ein dritter dem Thema «Eine gerechte Welt!», der vierte der Frage «Was ist der Mensch?».

Eine grosse Auswahl an Workshops stand den Jugendlichen zur Verfügung: die Erfahrung, einen Tag lang in die Welt der ewigen Dunkelheit einzutauchen; im Lebensmittelpoker die Verrücktheiten des unfairen Handels zu erleben; dem Imam von Wil zu begegnen, den Hindutempel in St. Margrethen zu besichtigen; sich «auf den Holzweg» zu begeben; Zivilcourage zu üben; verschiedene Schöpfungsgeschichten gestalterisch umzusetzen und vieles mehr. Am Mittwoch gab es ein Spezialprogramm zu «Klischees und Vorurteilen», «Migration und Integration» und praktische Erfahrungen bei der Teambuilding. – Den ausführliche Bericht und weitere Bilder finden Sie auf [www.kirchetrogen.ch](http://www.kirchetrogen.ch) und auf [www.pauluspfarre.ch](http://www.pauluspfarre.ch). Pfm. S. Schewe  
Weitere Eindrücke:



Übung zur Teambuilding



Wie verteilen sich Bevölkerung und Besitz auf der Welt?



## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN



Evangelisch-reformierte  
**Kirchgemeinde**  
Trogen

### Gottesdienste im Juli 2014

Dienstag, 1. Juli	14.00	«Alti Lieder fürehole», im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
Sonntag, 6. Juli	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe. An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
Sonntag, 13. Juli	09.30	Gottesdienst in Wald, Pfarrerin D. Engel. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Sonntag, 20. Juli	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Schait. An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen
Donnerstag, 24. Juli	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, R. Wiesli
Freitag, 25. Juli	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, R. Wiesli
Sonntag, 27. Juli	10.00	Ökumenischer Regional-Gottesdienst in der Kirche Wald, Pfarrerin D. Engel

#### **Pfarramtliche Stellvertretung**

Die pfarramtliche Stellvertretung von Pfarrerin Susanne Schewe hat vom 7. bis 23. Juli Pfarrer Wolfgang Schait. Für seelsorgerliche Anliegen und Abdankungen ist er erreichbar unter 071 311 53 86.

#### **Regionale Gottesdienste in den Sommerferien**

In den Sommerferien feiern wir an den ersten vier Sonntagen im Wechsel mit der Kirchgemeinde Wald gemeinsame Gottesdienste. An den letzten drei Sonntagen - am 27. Juli, 03. August und 10. August - feiern wir ökumenische Regional-Gottesdienste mit der katholischen Paulus-pfarrei und den reformierten Kirchgemeinden Speicher und Wald.

### Gottesdienste im August 2014

Sonntag, 3. August	09.30	Ökumenischer Regional-Gottesdienst in der reformierten Kirche, Speicher, Pfarrerin S. Holz
Dienstag, 5. August	14 Uhr	«Alti Lieder fürehole», im ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
Sonntag, 10. August	10.15	Ökumenischer Regional-Gottesdienst in der Kirche Trogen, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 17. August	10.00	Gottesdienst zum Schulbeginn, Team mit Pfarrerin S. Schewe

Sonntag, 24. August	10.00	Gemeinsamer Berggottesdienst mit der Kirchgemeinde Wald; bei der Blockhütte im Hau, Fahrdienst um 9.20 ab Landsgemeindeplatz Trogen. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Wald. Für Auskünfte: Pfarrerin D. Engel, 079 80 51.
Mittwoch, 27. August	19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 28. August	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Schewe
Freitag, 29. August	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 31. August	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Schait

### Berggottesdienst 2014

Zusammen mit der Kirchgemeinde Wald feiern wir zum fünften Mal einen gemeinsamen Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in der Natur. Er ist am 24. August um 10.00 Uhr bei der Blockhütte im Hau, Wald. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Boerderij Kamps Orchester aus Holland. Es steht Ihnen ein Fahrdienst zur Verfügung um 9.20 Uhr ab Landsgemeindeplatz Trogen. Anschliessend kann man Würste und Getränke kaufen und geniessen. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Wald. Für Auskünfte: Pfarrerin D. Engel 079 729 80 51

### Gottesdienst zum Schulbeginn

Am ersten Sonntag nach Schulbeginn sind alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Trogen eingeladen, mit ihren Eltern zusammen in der Kirche einen besonderen Gottesdienst zu feiern zum Beginn des neuen Schuljahres. Der Schulbeginn ist für die Erstklässlerinnen und Erstklässler ein bedeutender Übergang, für die älteren Schülerinnen und Schüler ein Einschnitt verbunden mit verschiedenen Veränderungen. In diesem Gottesdienst laden wir ein, diese neuen Schritte bewusst und mit Gottes Segen zu gehen. – Spezielle Einladungen folgen.



## Auszeichnungen für Fabienne Thalmann und Madeleine Wehrle

An den Appenzeller Frühlingsmeisterschaften in Teufen zeigte Fabienne Thalmann (Bild, Geräte-riege Rehetobel) bei ihrem zweiten Wettkampf im K1 eine tolle Leistung. Mit drei ausgeglichenen und sauber geturnten Übungen konnte sie als Zehnte von 62 Turnerinnen die begehrte Auszeichnung entgegennehmen.

Im K2 turnte Bettina Schefer (Geräte-riege Rehetobel) einen guten aber nicht fehlerfreien Wettkampf. Am Boden konnte sie sich für eine saubere Übung die Note 9.25 gutschreiben lassen.

Unsere K5 Turnerin Madeleine Wehrle (Geräte-riege Rehetobel) absolvierte ihren Wettkampf äusserst

Konzentriert und sauber, was ihr die sehr guten fünften Schlussrang mit Auszeichnung einbrachte. Am Boden gab es die Note 9.15.

## Us em Witztröckli

Der Briefträger liest auf der Tour eine Postkarte. Darauf steht: «Herzliche Grüsse aus den Ferien, ich schreibe Dir bald einen Brief, hier auf der Karte kabb ich Dir nicht alles schreiben. Der Brieträger liest doch immer alles. Da nimmt der Briefträger seinen Stift hervor und schreibt darunter: Das stimmt sicher nicht! Aus «Appenzeller Witz» von Ruedi Rohner  
Weber Druck + Verlag GmbH,  
9410 Heiden





## PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

### Juli 2014

Freitag, 27. Juni	09.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b>		Kollekte: <i>Flüchtlingshilfe Caritas</i>
Sonntag, 29. Juni	17.00	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli und Seelsorgeteam Anschliessend Paulusfest: Abendesse mit Wurst und Brot und gemütlichem Beisammensein und Spielangebot für Kinder Alle Pfarreiangehörige, Familien und Alleinstehende sind herzlich eingeladen. Musikalische Gestaltung: «Gsängli» Speicher unter der Leitung von Ursula Langenauer.
Montag, 30. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 1. Juli	08.00	Eucharistiefeyer mit Josef Manser
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>		Kollekte: <i>Schweizer MVA</i>
Samstag, 5. Juli	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag, 6. Juli	10.00 17.00	ökumenischer Regionaler Gottesdienst mit Josef Manser Pfarrei-Lager-Gottesdienst, Pfarreizentrum Bendlehn
Montag, 7. Juli	16.30	Rosenkranzgebet
<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>		Kollekte: <i>keine</i>
Sonntag, 13. Juli	09.30	ökumenischer Regionaler Gottesdienst mit Pfarrer Walter Fritschi in der ref. Kirche Speicher
Montag, 14. Juli	16.30	Rosenkranzgebet
<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>		Kollekte: <i>Justinuswerk Fribourg</i>
Samstag, 19. Juli	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag, 20. Juli	10.00	ökumenischer regionaler Gottesdienst und Taufe mit Josef Manser
Montag, 21. Juli	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 24. Juli	10.00	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Alterszentrum Hof, Speicher
Freitag, 25. Juli	09.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>		Kollekte: <i>«tut» Kinderzeitschrift</i>
Sonntag, 27. Juli	10.00	ökumenischer Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli
Montag, 28. Juli	16.30	Rosenkranzgebet

Daten für August 2014 nächste Seite

## August 2014

### 18. Sonntag im Jahreskreis

- Samstag, 2. August 0700 Meditation / Kontemplation für Erwachsene
- Sonntag, 3. August 09.30 ökumenischer Regionaler Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrun Holz in der reformierten Kirche Speicher
- Montag, 4. August 16.30 Rosenkranzgebet

### 19. Sonntag im Jahreskreis

- Sonntag, 10. August 10.15 ökumenischer Regionaler Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Schewe in der reformierten Kirche Trogen
- Montag, 11. August 16.30 Rosenkranzgebet

### 20. Sonntag im Jahreskreis

- Samstag, 16. August 0700 Kollekte: *Kinderschutzzentrum St.Gallen*  
Meditation / Kontemplation
- Sonntag, 17. August 10.00 ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Schuljahresanfang und zur Begrüssung der Erstklässler mit Peter Mahler, Sigrun Holz, Bettina Ledergerber - Katholische Kirche Speicher
- Montag, 18. August 16.30 Rosenkranzgebet

- Donnerstag, 21. August 19.30 Taufweg: Gott hat mich bei meinem Namen gerufen, Pfarreizentrum Bendlehn

### 21. Sonntag im Jahreskreis

- Sonntag, 24. August 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst im Freien der SeelsorgeEinheit Gabris auf der Hohen Buche - anschliessend sind alle herzlich zum Grillieren und gemütlichen Beisammensein eingeladen.
- Montag, 25. August 16.30 Rosenkranzgebet

- Dienstag, 26. August 08.00 Eucharistiefeier  
08.30 Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren

- Donnerstag, 28. August 10.00 Andacht mit Susanne Schewe im Altrszentrum Hof, Speicher  
10.00 Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Obergaden, Wald

- Freitag, 29. August 09.30 Andacht mit Susanne Schewe im Altersheim Boden, Trogen

### 22. Sonntag im Jahreskreis

- Samstag, 30. August 0700 Kollekte: *Gassenküche St.Gallen*  
Meditation / Kontemplation  
18.00 Gelegenheit zum Beichtgespräch  
18.30 Eucharistiefeier mit Josef Manser
- Sonntag, 31. August 10.00 ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Dorffestes mit Rosmarie Wiesli und Sigrun Holz, reformierte Kirche Speicher  
anschliessend sind alle zum Apéro vor der Kirche eingeladen.



## Veranstaltungen 2014

### Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h / 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter

Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / [sonja.hugentobler@bluewin.ch](mailto:sonja.hugentobler@bluewin.ch)

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucks-malen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher.

Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: [erfrick@bluewin.ch](mailto:erfrick@bluewin.ch) - Telefonische

Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 - 17.30 Uhr,

Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rössli-saal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin

SBTG/SVTC, Qi Gong-Trainerin, 071 877 20 37, [info@frank-tanz.ch](mailto:info@frank-tanz.ch)

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rössli-saal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse

ab 24. März 2010, Kursort: Rössli-saal

Jeden Mittwoch, 19.15 - 20.45: ChiYoga-Kurs im Rössli-saal und an Wochenenden regelmässige Yoga-Workshops - weitere Infos und

Kontakt: [www.himmelerdeyoga.ch](http://www.himmelerdeyoga.ch)

### September 2014

**3. September**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen

sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **3. September**, 11.45 Uhr: Mittagstisch für Senior-

rinnen und Senioren, Restaurant Rebstock - **4. September**, 19 - 22 Uhr: Samariterübung, Thema: Reanimation,

Feuerwehrdepot - **5. September**, 21 Uhr: Musikbar Der ganz normale Wahnsinn! Baldur Stocker and friends, Rab-

Bar - **10. September**, 20 - 22 Uhr: Spielabend in der Ludothek, Hauptstrasse 18, Speicher - **11. September**, 19 - 22

Uhr: Samariterübung, Thema: Reanimation, Feuerwehrdepot - **17. September**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis

und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen,

Haus Seeblick - **26. September**: Jassbar. Zehnter-Raben-Preis-Jassabend, Rabbar (Anmeldung bis 19. September)

### Oktober 2014

**1. Oktober**, 11.45 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Rebstock - **14. Oktober**, 14 - 17 und 20

- 22 Uhr: Spielplausch in der Ludothek: der Klassiker - Spannung und Spass pur! Hauptstrasse 18, Speicher - **23.**

**Oktober**, 20 - 22 Uhr: Samariterübung: Herbstbouquet, Feuerwehrdepot - **25./26. Oktober**: Äppertzeiler

Singwochenende in Walzenhausen - **29. Oktober**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen

mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **31. Oktober**,

21 Uhr: Jazzbar, Rab-Bar

### November 2014

**5. November**, 11.45 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Rebstock - **12. November**, 9.15 - 10.45

Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und

Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **13. November**, 19 - 23 Uhr: Spielparty im Ochsner, diesmal donner-

tags! Jubiläumsparty für alle im Ochsner in Speicher - **20. November**, 20 - 22 Uhr: Samariterübung: Rettungsraffe,

Feuerwehrdepot - **23. November**, Kinder-Rockkonzert mit Tiger Flizzer: Für alle Kinder, die gerne tanzen und

singen! Toller Sound! Schleppt eure Eltern gleich mit! Primarschule-Bühne, Nideren - **23. November**, 14-19 Uhr:

Musig-Stobete im Restaurant Schäfli - **26. November**, 15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen

mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **28.**

**November**, 17 - 02 Uhr: Hut rAb: strick - filz, vera & anna, vernissage um 19 uhr

## Veranstaltungen im Juli und August 2014

Wann	Was	Wo
Mittwoch, 2. Juli, 20.00 Uhr	Verleihung Energiestadtlabel	Hotel Krone
Donnerstag, 3. Juli, 19 - 21 Uhr	Aikido Einsteigerkurs	alte Kantturnhalle, am Stein 4
Sonntag, 6. Juli, 20-23.30 Uhr	Solarkino Projektion	Garten oder Kulturraum, Fünfeckpalast (Barbetrieb durch die Rab-Bar)
Mittwoch, 9. Juli, 11.45 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rebstock
Donnerstag, 10. Juli, 19.30 - 21 Uhr	Meditationsabend mit Intuitionstraining	MZR Kindergarten, Speicherschwendi
Montag, 4. August, 14-18 Uhr Anmeldung: ledi@arai500.ch	Graffiti-Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren, keine Vorkenntnisse nötig Farben werden zur Verfügung gestellt	Ledi - Die Wanderbühne, Zeughausareal in Teufen
Mittwoch, 6. August, 11.45 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rebstock
Freitag/Samstag, 8./9. August 2014	Barmudafest 2014: 2-tägiges Dorffest mit Live-Bands	Areal zwischen Viertelbar und Rab-Bar
Dienstag, 12. August, 19 Uhr	Spielabend im Haus Vorderdorf Spielepass für alle!	Wäldlerstrasse
Freitag, 15. August, 20.30 Uhr	r-o-o-m film - bewegung - architektur wilma vasseur & marchel ruygrok	Rab-Bar
Samstag, 16. August, 9 - 16 Uhr	Flohmarkt: Fr. 5.- pro Standplatz, Anmeldung nicht nötig	auf dem Dorfplatz
Mittwoch, 20. August, 09.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Donnerstag, 21. August, 20-22 Uhr	Samariterübung: Thema Bauchweh	Feuerwehrdepot
Freitag, 22. August, 19.30-21.00 Uhr	Übergabe der Lebensgeschichte H.R. Fricker durch das Museum für Lebensgeschichten Speicher und Kronengesellschaft Trogen, musikalische Umrahmung durch den Akkordeon-Virtuosen Goran Kovacevic	Obergerichtssaal Trogen